

Rückenwind für das Festspielhaus

Der Pianist und Musikfest-Organisator Justus Frantz unterstützt den Bau einer Konzerthalle in Bonn

BONN. Der Pianist und Dirigent Justus Frantz begrüßt die viel diskutierte Pläne der Stadt Bonn, ein neues Beethoven-Festspielhaus zu errichten. „Damit wird dem musikalischen Wirken des großen Bonners in seiner Heimatstadt ein außergewöhnliches Denkmal gesetzt“, bekräftigt der Musiker beim gemeinsamen Segeln mit dem Siegburger PR-Agentur-Chef Patrick Schaab.

Im Rahmen der Segelregatta „Welt-Pokal 2007“ nutzte

Schaab die Gelegenheit, auf dem größten Segelschiff der Welt („Philharmonie der Nationen“) prominente Unterstützung für das Bonner Vorhaben zu gewinnen. Frantz: „Die Initiative zeigt, dass klassische Musik in Deutschland nach wie vor ihre Liebhaber hat. Besonders die Bereitschaft der regionalen Wirtschaft, sich am Bau des Festspielhauses zu beteiligen, ist gelebtes bürgerschaftliches Engagement für den Kulturstandort Bonn.“

Patrick Schaab, Inhaber einer Kreativagentur in Siegburg, freut sich über das Engagement: „Der Neubau des Festspielhauses ist ein sinnvolles Projekt, das Bonn und die Region im In- und Ausland weiter nach vorne bringen wird. Deshalb ist es besonders toll, dass ein Meister seines Fachs wie Justus Frantz sich dafür stark macht.“ Als Dankeschön für den „Rückenwind“ überreichte er Frantz symbolisch vier Beethovenköpfe im Andy Warhol-Stil. (EB)